

L. Staackmann Verlag Leipzig

Demnächst erscheint:

Ⓜ

Walpurga

Novelle von Emil Ertl

In imitiertem Halbpergamentband M. 1.50

In elegantem Seidenband M. 2.50

Zwanzig Exemplare wurden zweifarbig auf echt
Bütten abgezogen und handschriftlich numeriert.

In Ganzledereinband jedes Exemplar M. 10.—

Eine der künstlerisch wertvollsten Novellen

Emil Ertls gelangt hier in einem höchst anziehend ausgestatteten Einzelband zur Ausgabe und wird so voraussichtlich ähnlich wie Storms „Immenssee“ und andere Perlen unserer Novellenliteratur

größte u. verdiente Verbreitung

finden.

Literar. Echo:

„Die Novelle ‚Walpurga‘ ist ganz auf Stimmung aufgebaut und prächtig durch das farbige Kolorit ihrer Schilderungen, durch eine tiefe Sättigung mit dem besonderen Duft jener Natur, in die sie schon mit den ersten Sätzen durch die suggestive Fülle der Sprache zwingend hineinführt.“

Die Wage, Wien:

„Als die innerlichste, feinst gezeichnete der Novellen erscheint mir ‚Walpurga‘ — richtige österreichische Novellenmarke.“

Die Woche, Berlin:

„Die Novelle ‚Walpurga‘ ist von Anfang bis zu Ende voll tiefer, heiliger Poesie; sie hat das Heiße, Ursprüngliche und Urtahre eines Gottfried Keller . . .“

Ich bitte das Büchlein reichlich zu verlangen, Inhalt und Ausstattung vereinigen sich hier zu einer

Gabe ganz besonderer Art.

Der wohlfeile Preis und günstige Bezugsbedingungen erleichtern den Verkauf.

Ein vornehmes Geschenk für die Osterzeit!

Ich bitte um Beachtung der Vorzugsofferte auf beiliegendem weißen Zettel.

Leipzig, Ende März 1914

L. Staackmann Verlag